



Sparafeld 2248m Diagonale 6

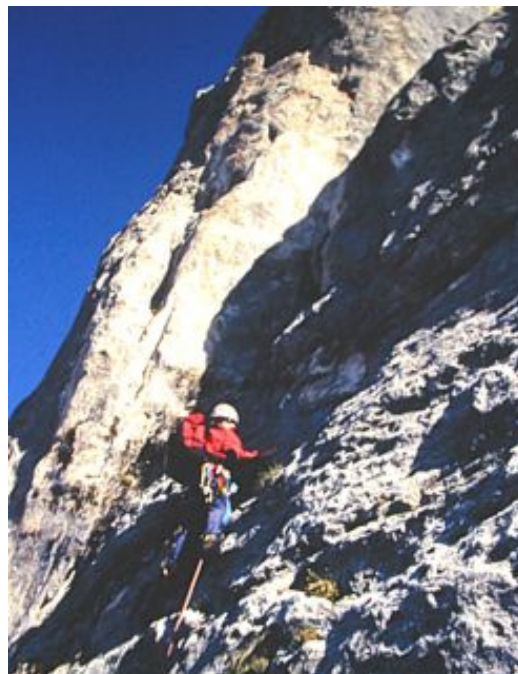
Gesäuse / Ennstaler Alpen

Charakteristik:

Die Diagonale ist sicherlich die bekannteste Tour in der Sparafeld-Südwand, sehr beliebt aufgrund des festen Fels und der logischen Routenführung. Alle Standplätze sind mit Klebebohrhaken versehen, die Normalhaken wurden als Zwischensicherungen belassen (einige gute und viele weniger vertrauenserweckende Normalhaken). Die Route bietet aber hervorragende Möglichkeiten, zusätzliche Sicherungsmittel (Hexcentrics und mittlere u. große Klemmkeile) unterzubringen.

Die Schlüsselstelle (eine kurze, steile Wandstufe) ist oft, vor allem im Frühling und Frühsommer tiefend naß, in diesem Fall kann man sich aber mit Hakenhilfe über diese Platte "schwindeln".

Über den Zustieg soll noch festgehalten werden, dass hier Trittsicherheit unbedingt notwendig ist (Schrofengelände u. Stellen I) und im Frühjahr/Frühsommer sollte man morgens mit harten Schneefeldern rechnen.



Dauer: Zustieg: 1,5 Std. Aufstieg: 2-3 Std. Abstieg: 1-1,5 Std. Höhendiff.: 760 Hm	Schwierigkeit & Material: 6 oder 5A0 (eine Stelle, sonst 5) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), mobile Sicherungsmittel, Einfachseil	
	Wandausrichtung: süd	
Talort: Admont (640m)	Stützpunkte: Oberst Klinke Hütte	Karte: Alpenvereinskarte Ennstaler Alpen-Gesäuse Nr. 16
Ausgangspunkt: Oberst Klinke Hütte (Zufahrt über Mautstrasse)		

Tourenverlauf:

Von der Oberst Klinke Hütte auf dem markierten Wanderweg (Nr. 655) in Richtung Kalbling bis zur östlichsten (einzigen) Kehre unterhalb der Kalbling-Südwand. Von der Kehre in östlicher Richtung eben über steiles Rasen- u. Schrofengelände querend bis man einen Rasenrücken erreicht, der direkt zum markanten Sparafeld-Südwestpfeiler aufwärts führt (rechts des Pfeiler ist bereits die markante diagonal verlaufende Verschneidung der "Diagonale" erkennbar). Über diesen Rücken aufwärts zum Einstieg rechts unterhalb des Südwestpfeilers.

Für den Einstieg gibt es zwei Möglichkeiten:

Rechts unterhalb des Südwestpfeilers am Wandfuß bei Bohrhaken oder von links unter dem Südwestpfeiler nach rechts queren. Für den Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.

Der Abstieg erfolgt über den markierten Wanderweg zur Oberst Klinke Hütte

Tipps:

Der Fuß der Südwand kann auch von "oben" erreicht werden: von der Oberst-Klinke-Hütte Aufstieg in Richtung Kalbling/Sparafeld bis in den Speikboden und weiter zur **westlichen** Speikbodenscharte (zwischen Kalbling und Sparafeld), durch die dort heraufziehende schluchtartige Geröllrinne hinunter (II) und linkshaltend zum Wandfuß unter dem Südwestpfeller.

